

No 149

142.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
24. Jahrg. Wien, Montag, 30. März 1914.

Schuleinweihung. Donnerstag, den 2. April um halb 10 Uhr vormittags findet die feierliche Einweihung der neuerbauten städtischen Doppelschule 13. Bezirk Amalienstraße 31 statt.

Die Gemeindevermittlungskämter. In der letzten Stadtratsitzung legte StR. Dr. Mataja den Bericht über die Tätigkeit der Gemeindevermittlungskämter im Jahre 1913 vor. Der statistischen Zusammenfassung ist zu entnehmen, daß in Streitsachen über bürgerliche Rechtsangelegenheiten sich gegen das Jahr 1912 ein geringfügiger Rückgang (30 Fälle) ergab, während in Ehrenbeleidigungssachen die Zahl der Klagen (um 749) gestiegen ist. Die Anzahl der Streitsachen in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten betrug insgesamt 2018, wovon 305, also zirka 15 % durch einen Vergleich erledigt wurden. Die stärkste Inanspruchnahme wiesen die Bezirke Leopoldstadt, Favoriten und Floridsdorf auf. Von den 19.234 Ehrenbeleidigungsklagen wurden 4048, d. h. zirka 21 % unmittelbar bei den Vermittlungskämtern eingebracht und hievon 1799, d. h. etwa 44 % verglichen. Die größte Inanspruchnahme weisen die Bezirke Landstraße und Floridsdorf auf, bei denen auch das Verhältnis der verglichenen Klagen ein überraschend günstiges ist. Von den seitens der Gerichte den Vermittlungskämtern zur Vornahme des Sühnversuches abgetretenen 15.188 Klagen wurden 1938 d. h. etwa 13 % verglichen, in 1339 Fällen (etwa 8,8 %) blieb der Sühnversuch erfolglos, während in 17.709 Fällen (rund 79 %) die Parteien vor dem Amte nicht erschienen. Von der Gesamtzahl aller Ehrenbeleidigungsklagen wurden mithin bei den Vermittlungskämtern 3737, d. h. rund 19,5 % verglichen, also ohne jede Mitwirkung der Gerichte erledigt, worin eine ziemliche Entlastung derselben erblickt werden muß. Der Bericht wurde genehmigt und wird den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.

Kommunalkalender. Mit der durch die Lohnbewegung im Buchdrucker-gewerbe verursachten Verspätung ist neben der 52. Jahrgang 1914 des amtlich redigierten Wiener Kommunalkalenders im Kommissionsverlage Gerlach & Wiedling erschienen. Er enthält diesmal den Personalstand vom Jänner 1914 und präsentiert sich wie seine Vorgänger in tadelloser Ausstattung. Für alle Behörden, Ämter und Personen, die mit der Gemeinde Wien zu tun haben, ist der Kommunalkalender längst ein unentbehrliches Nachschlagebuch geworden, da er nicht nur über die Personalverhältnisse, sondern auch über die Organisation der städtischen Ämter, Anstalten und Unternehmungen Aufschluß gibt. Außerdem enthält das Jahrbuch ein Verzeichnis sämtlicher städtischer Schulen und ihres Lehrpersonales sowie eine ausführliche Tages- und Jahreschronik.

NB. Ein Exemplar des Kommunalkalenders liegt bei.

Ernennungen. Der Stadtrat ernannt: Obertierarzt Rudolf Stefan zum Veterinärämter-Inspektor, die Bauaufsichterevidenten Rudolf Kohl und Josef Ragg zu Bauaufsichtsoberrevidenten, die Bauaufsichtsoffiziale Johann Feischl und Hubert Rodler zu Revidenten, den Hauptkassa-Offizial Rudolf Hartl zum Adjunkten, die Hauptkassa-Akzessisten Richard Gellacher und Alfons Gschlacht sowie den Kanzleiakzessisten Robert Zagiesek zu Offiziellen, den Bauaufsichtsassistenten Karl Schaden zum Bauaufsichtsoffizial, die Kanzleipraktikanten Ludwig Richter, Karl Burger, Karl Kunrath und Anton Steininger zu Akzessisten, die Amtsdienner 2. Klasse Philipp Mallin, Franz Bajer und Friedrich Wolfgruber zu Amtsdiennern 1. Klasse.

Verein der pensionierten Beamten der Gemeinde Wien. In der Vollversammlung am 24. März d. J. wurden in die Vereinsleitung einstimmig wiedergewählt: Zum Obmann: Magistratsrat Johann Hulka, zum Obmann-Stellvertreter: Oberbaurat Adolf Wilhelm, Kassier: Ober-Kontrollor der städt. Hauptkasse Laurenz Kromar, zu Schriftführern: Steueramts-Oberkontrollor Karl Ackerl und Hauptkassa-Adjunkt Josef Semrad, zum Archivar: Konskriptionsamts-Direktor Josef Reiter, zu Beiräten: Magistratsrat Dr. Julius Jaitner, Oberbezirksarzt Dr. Friedrich Gerstinger und Marktamts-Vizedirektor Gustav Nestler, ferner zu Rechnungsprüfern: Oberrechnungsrat Franz Hartl und Rechnungsrat Ambros Khau.

Wohltätigkeitsakademie. Mittwoch, den 15. April um 5 Uhr nachmittags findet in Georg Gschwandners Sälen 17. Bezirk Hernalser Hauptstraße 41 unter dem Protektorate der Frau Bezirksvorsteherin Annelie Kretschek eine Wohltätigkeitsakademie der Zöglinge der Privatfortbildungsschule Riedel im 17. Bezirk unter Mitwirkung des Währinger Musik-Vereines Pestalozzi statt. Eintritt 80 h. Das Reinerträgnis kommt der Schülerlade der Mädchenbürgerschule im 17. Bezirk Kindermannngasse 1 zugute.

Erledigte Schulleiterstelle. Im Wiener Schulbezirke kommt die Stelle eines Oberlehrers an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen 1. Bezirk Werdertorgasse 3 zur Besetzung. Die an den Stadtrat zu richtenden Gesuche sind bis 20. April d. J. zu überreichen.

Bezirkswaisenrat Fünfhaus. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schreiner die Wahl des Hans Auer, Johann Kupka, Anton Benker, Karl Langaschek und Gustav Waldvogel in den Bezirkswaisenrat des 15. Bezirkes bestätigt.

Pensionierung. Dem Ansuchen des Steueramtsoberkontrollors Josef Martini um Versetzung in den bleibenden Ruhestand wurde vom Stadtrate Folge gegeben.